

## Rückert, Friedrich: [meine Gute kam zu mir im Traume] (1827)

- 1 Meine Gute kam zu mir im Traume,
- 2 Aber gleichsam wie in fremdem Raume,
- 3 That sie blöde, scheu und unbekannt,
- 4 Als ob hier mit ihr nichts sei verwandt.
  
- 5 Auf das Tischchen stellt' ich Spielgeräthe,
- 6 Daß ich eine Lieb' und Ehr' ihr thäte;
- 7 Doch sie rührte nichts an und blieb still,
- 8 Wie ein Kind, das heim zur Mutter will.
  
- 9 Und es drängten sich zu ihr die Knaben,
- 10 Die am Spielwerk wollten Antheil haben;
- 11 Da verwies ich ihnen ihre Hast:
- 12 Thut ihr nichts! sie ist ja hier zu Gast.
  
- 13 Ach, nur Gast bist du in diesen Räumen,
- 14 Selbst ein Gast in deiner Mutter Träumen,
- 15 Fremd geworden in dem Mutterhaus,
- 16 Seit der Tod dich hat entführt daraus.

(Textopus: [meine Gute kam zu mir im Traume]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46557>)